

„Vorbildliche Einstellung zum Ehrenamt“

Oberbürgermeister lobt Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft beim Festakt zum 75-jährigen Bestehen

► „Das langjährige Wirken zahlreicher Mitglieder ist Beleg für die hohe Identifikation mit den humanitären Zielen der DLRG und die vorbildliche Einstellung zum Ehrenamt als einer selbstverständlichen gesellschaftlichen und staatsbürgerlichen Pflicht.“ So lobte Oberbürgermeister Werner Schineller bei der 75-Jahr-Feier die DLRG-Ortsgruppe Speyer. Den aktiven Lebensrettern bescheinigte er, „mit Stolz auf eine in selbstlosen und selbstverständlichen Einsätzen geleistete Arbeit“ zurückblicken zu können.

Dank sagte Schineller für die von der Ortsgruppe geleistete Jugendarbeit, der mehr als 40 Prozent der knapp 800 Mitglieder zuzurechnen sind. Lob gab es auch für die an den Nachwuchs gerichteten Angebote, die vom Kleinkinderschwimmen bis zur Jugend- und Piratenfreizeit reichen. Nicht vergessen wollte Schineller das DLRG-Engagement beim Dreck-Weg-Tag, beim Tag der Hilfsdienste und beim Brezelfastumzug sowie bei den Rheinland-Pfalz-Tagen 1990 und 2006.

„Rettung tut gut“, stand als Motto über dem Festakt im neben der Rettungsstation aufgebauten Zelt. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit,

sich während eines „Tags der offenen Tür“ ein Bild von den Aktivitäten der Ortsgruppe zu machen.

Im Mittelpunkt stand die Ehrung zahlreicher aktiver wie langjähriger Mitglieder. Unter anderem sind die Rudergesellschaft und der TSV für 75-jährige Mitgliedschaft bei der DLRG-Ortsgruppe ausgezeichnet worden.

Vorsitzender Thomas Thiry unterstrich die Verbundenheit mit den Hilfsorganisationen „vor Ort“, insbesondere mit der Freiwilligen Feuerwehr. In seinem Rückblick ging er auf den von den Mitgliedern geleisteten Wachdienst, auf die Ausbildung und die Einsätze ein. Den Rettungsstationen am Alten Hafen folgte die im Binsfeld – inzwischen Ausbildungs-, Einsatz- und Begegnungsstätte. Dank ging an Jugendwart Robert Tiesler für eine zum Jubiläum erschienene Festschrift.

„Der Landesverband ist stolz auf diese Ortsgruppe“, stellte der rheinland-pfälzische Vizepräsident Gerhard Scholz, fest. Für Michael Bub, stellver-



Ehrung DLRG bei der Jubiläumsfeier (von links): stellvertretende Vorsitzende Linda Hagenlocher, Gerhard Adlhoch, Michael Vogel, Klaus Oeder, Ernst Reichertz, Detlef Kröhnert und Vorsitzender Thomas Thiry. —FOTO: LENZ

tretender Bezirksleiter Vorderpfalz, steht Speyer an der Spitze aller 22 im Bezirk geführten Ortsgruppen. Besondere Erwähnung gab es für die einst in Speyer stationierte landesstärkste Gruppe der Rettungstaucher.

Sportkreisvorsitzender Alfred Zimmermann überbrachte die Glückwünsche des Sportbundes Pfalz und erinnerte an die Verbundenheit von Rudergesellschaft und DLRG. Kreisjugendleiterin Gerlinde Görgen gratulierte

für den Stadtverband. Regierungsrat Hermann-Josef Gundlach überreichte im Auftrag von Innenminister Bruch das Wappenschild des Landes und dankte den Verantwortlichen, die viele Jugendliche an sich binden, ihnen damit Perspektiven für die Zukunft zeigen.

Die selten verliehene Auszeichnung „Gold plus“ erhielt Detlef Kröhnert, die Ehrenurkunde in Gold ging an Erika Beck, Erich Behr und Waltraud Müller. Über das Verdienstabzeichen in Silber freute sich Karl-Heinz Acker. Zehn Mitglieder erhielten „Ortsgruppenurkunden“, 21 die Ehrenurkunde in Bronze, acht das Verdienstabzeichen in Bronze und weitere zehn die Ehrenurkunde in Silber.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Michael Vogel, für 40-jährige DLRG-Verbundenheit Gerhard Adlhoch geehrt. 25 Jahre dabei sind Andreas Riedrich, Daniel Arenz, Michael Doppler, Walter Fath, Tanja Gärthöfner, Carsten Itzek, Dieter Kleiner, Jens Kühnle, Martina Lösch, Heidi Schwab und Ina Herbel-Schnell. Weitere 33 Mitglieder erhielten eine Auszeichnung für zehn Jahre DLRG-Zugehörigkeit. (bw)